

Volksmusik im Bauernhausmuseum

Hoagartn zur Volksmusik-Überlieferung in der Gegend von Tittmoning

VON ERNST SCHUSSER

Seit über 20 Jahren gestaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in den Museen des Bezirks Oberbayern unterhaltsame und informative Veranstaltungen. Auch im Sommer 2009 gibt es im Bauernhausmuseum Amerang Hoagartn zum Thema „Dokumente regionaler Musikkultur aus der Gegend von Tittmoning“ (vor dem Barthhof am 18. Juni), zum Singen deutscher Volkslieder (Sonntag, 16. August, 14 Uhr), zum großen Volksmusiknachmittag (Sonntag, 6. September) und natürlich zum Kirchweihmontag (19. Oktober, nachmittags).

In besonderer Weise wird versucht, die verschiedenen Museen in Oberbayern auch in Verbindung zu bringen mit der regionalen Volksmusik. Dies gelingt besonders mit den verschiedenen Themenangeboten, die für Ausstellungen oder für einzelne Museumshäuser konzipiert werden. Da ging es zum Beispiel schon um Lieder über die Salzgewinnung und den Salztransport anlässlich der Salzsaustellungen in Rosenheim, Traunstein und Reichenhall – oder um „hölzerne“ Gesänge im Holztechnischen Museum Rosenheim – oder um Lieder, die sich mit

dem bauerlichen oder handwerklichen Leben in ländlichen Gehöften in den Freilichtmuseen beschäftigen. Solche „historischen Häuserreisen“ (zum Beispiel im Freilichtmuseum Glentleiten am 14. Juni, 14 Uhr, oder im Bauernhausmuseum Amerang am 6. September, 16 Uhr) sind bei den Besuchern sehr beliebt, verbinden sie doch die materiell vorgestellten Ausstellungsstücke mit dem immateriellen musikalischen Kulturerbe unserer Heimat und öffnen damit – auch der jungen Generation – den Blick und das Verständnis für Leben, Arbeit und Kultur unserer Vorfahren, wie sie zum Beispiel in den Liedern in unterschiedlicher Weise dargestellt wurden.

Am Donnerstag, 18. Juni, findet in Amerang im Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern um 20 Uhr ein besonderer Informationsabend zur Volksmusik in Oberbayern statt. Bei diesem „Hoagartn“ stellt das Volksmusikarchiv Zeugnisse der regionalen Musikkultur am Beispiel der Gegend von Tittmoning vor, die im Zuge einer mehrjährigen Feldforschung im Raum Tittmoning-Fridolfing in den Jahren 1987 bis 1994 dokumentiert wurde. Viele Parallelen in Lied,



Sommerlicher Hoagartn vor dem Barthhof im Bauernhausmuseum Amerang am 27. Juli 1990. FOTO VOLKSMUSIKARCHIV

Musik und Tanz tun sich hier zum Rosenheimer Land auf – Lieder und Tanzformen sind gewandert, Ereignislieder haben überall ihre Sänger gefunden!

Fast sieben Jahre hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern immer wieder einmal im Raum Tittmoning-Fridolfing Aktionen zur Sammlung von regional überlieferten Liedern, Musik und Tänzen durchgeführt. Begonnen wurde auf Initiative des damaligen Bezirksrats und heutigen Landrats Hermann Steinmaßl 1987 in Fridolfing.

Im Jahr 1994 wurden anlässlich der Ausstellung über

„Volksmusiksammlung und -pflege in Oberbayern“, die auf Betreiben des Historischen Vereins in Tittmoning gezeigt wurde, die bis dahin erstellten Forschungsergebnisse zusammengefasst und in einer „Sammel“-Broschüre herausgegeben (320 Seiten, Selbstkostenpreis im Volksmusikarchiv 12,50 Euro).

Natürlich war es nicht möglich, die ganze Bandbreite der überlieferten musikalischen Volkskultur in Form dieser Dokumentation darzustellen. Es handelt sich um einen ersten Versuch, der zweifellos der Ergänzung und Korrektur bedarf. Es wird immer Schwerpunkte

geben, anderes wird nur gestreift oder gar für den Augenblick vernachlässigt. Manches, was „Einheimischen“ selbstverständlich ist, wird dem auswärtigen Beobachter gar nicht oder nur zum Teil bekannt werden. Es sollten in der Zusammenstellung möglichst vielfältige Erscheinungsformen der traditionellen Musik im Raum Tittmoning-Fridolfing dargestellt werden: geistliche Lieder, Volksschauspiele, Volksgesang und Wirtshausgesang, Tanzformen und Tanzlieder, Volksliedpflege, Hausmusik, Stubenmusik, Tanz- und Unterhaltungsmusik, Musik in Blasmusiken oder Trachtenvereinen, lokal und regional ausstrahlende Gruppen in Vergangenheit und Gegenwart. Aufgezeigt wird in vielen Fällen auch der Platz, den Musik und Lied im Leben der Menschen haben. Es geht auch um gegenseitige Einflüsse von Stadt und Land, von Österreich und Bayern, in Vergangenheit und Gegenwart. Sowohl Ergebnisse der Feldforschung als auch der Archivarbeit fanden Eingang in die vorliegende Dokumentation.

Bei diesem geselligen Abend mit musikalischen Raritäten vergangener Generationen aus der Tittmoninger Gegend geht es am 18. Juni

im Bauernhausmuseum Amerang anhand von älteren Archivbeständen und neueren Feldforschungen des Volksmusikarchivs unter anderem um

- Tanzmusik aus einer Notenhandschrift des Thomas Berger, Wiesmühl/Inzing 1837 (gespielt mit Klarinetten, Geigen und Cello),
- die Geschichte vom „Fensterstock-Hias“,
- die Sammlung von August Hartmann um 1870
- und auch um die Lieder der Männer und Frauen im Wirtshaus und bei der Arbeit im 20. Jahrhundert.

In besonderer Weise soll gezeigt werden, wie die Lieder und Melodien durch Liedhandschriften und Zeitalter geprägt wurden – und durch Weitergabe sich verändern haben.

Bei schönem Wetter findet der Hoagartn – wie vor 20 Jahren schon – vor dem Barthhof aus Schnapping statt – bei Regen im Stall vom Bernöderhof. Unkostenbeitrag zehn Euro (inklusive Brotzeit und Getränk). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kartenverkauf ist ab sofort über das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Fax 080 62/8694, Telefon 080 62/5164.